



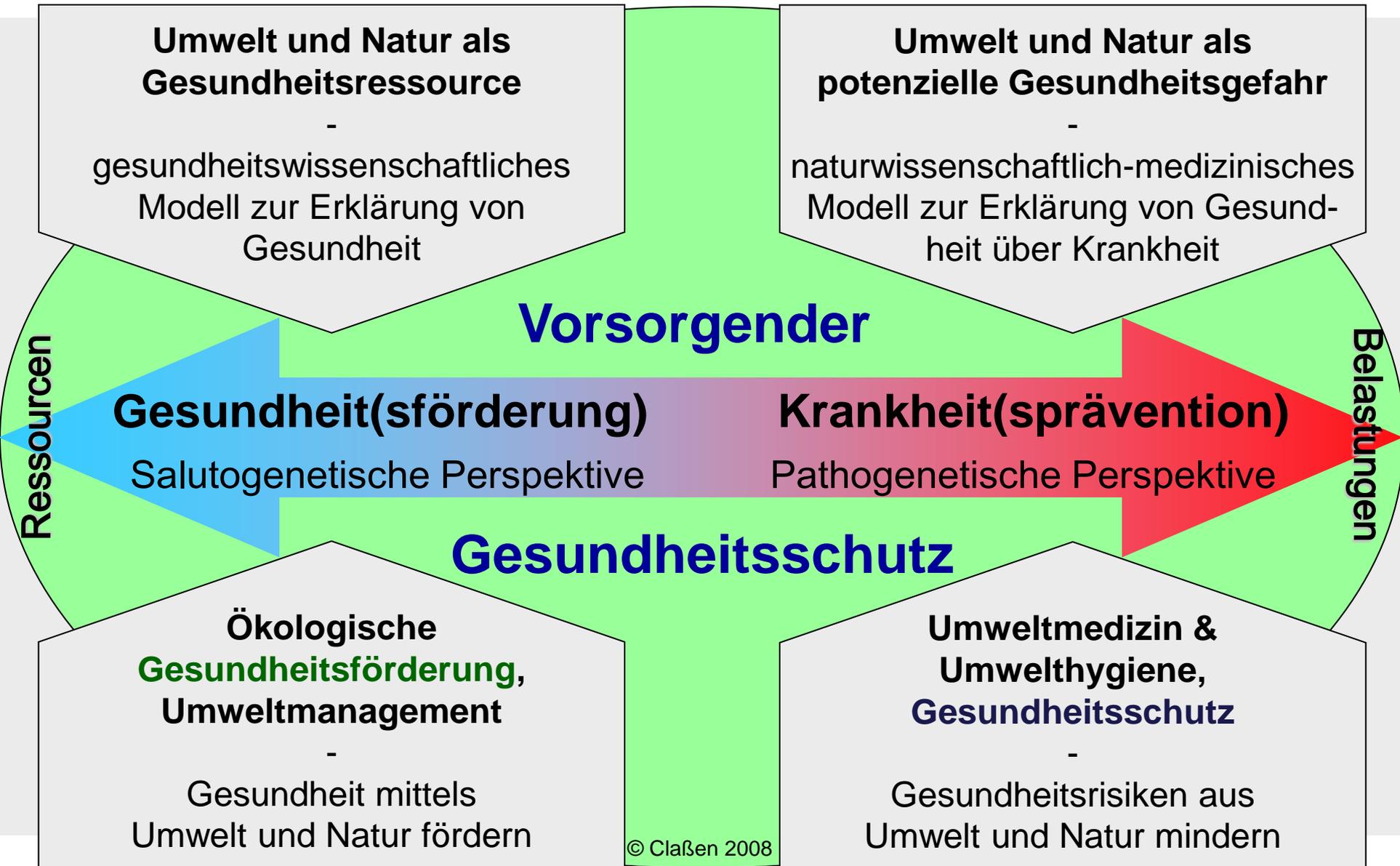
Stadtnatur und **Gesundheit** gemeinsam denken und integriert handeln: Potenziale für eine gesundheitsförderliche Kommunalentwicklung

Dr. Thomas Claßen
Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe „Gesundheitsanalysen & -prognosen“

**Fachtagung Stadtnatur: Gesund, lebenswert, artenreich –
Grüne Kommunen im 21. Jahrhundert**
am 3. Mai 2016 in Hannover

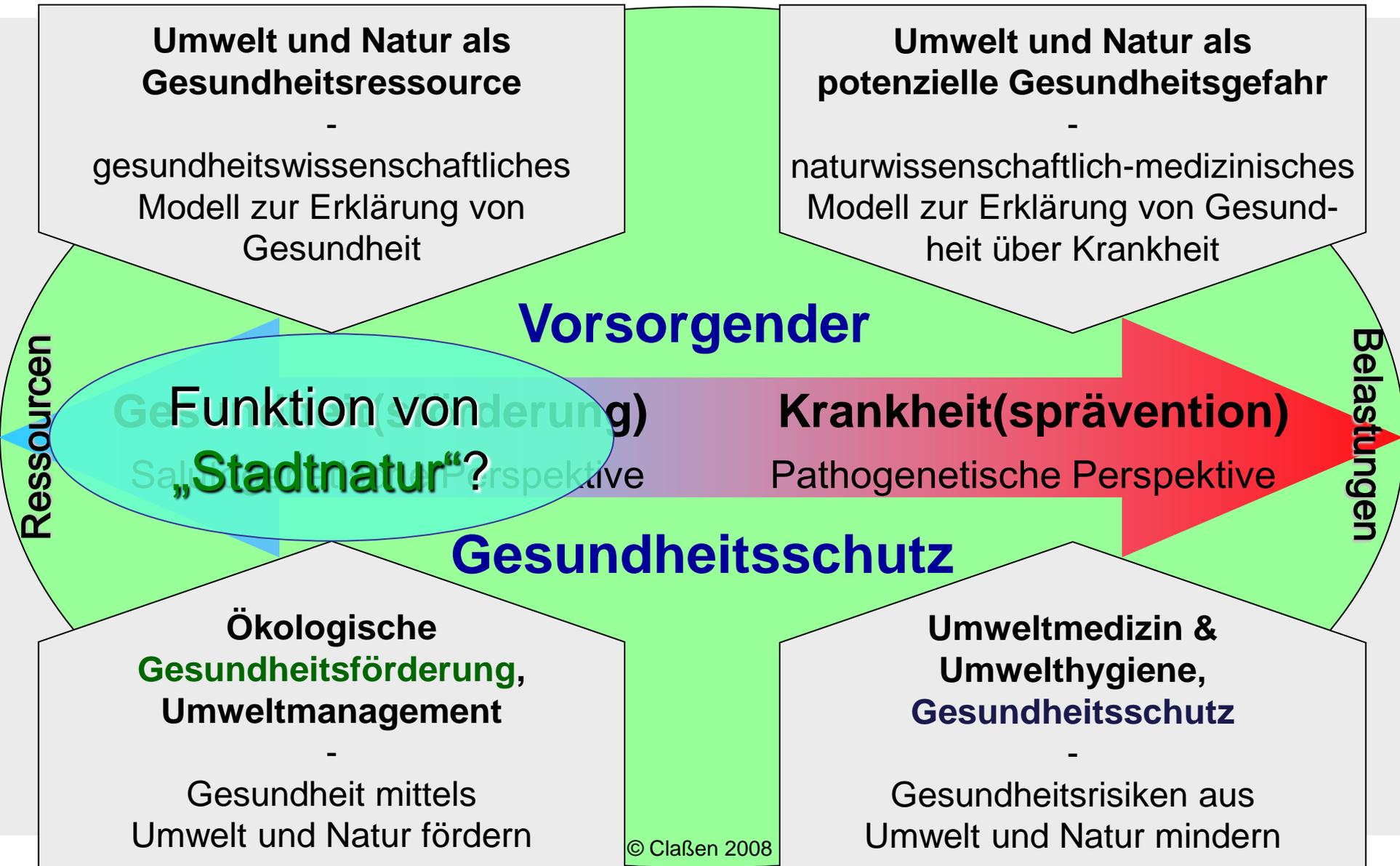


Umwelt / Natur / Gesundheit - Wechselwirkungen





Umwelt / Natur / Gesundheit - Wechselwirkungen





Gesundheitliche Bedeutung von Stadtnatur

Urbane Grünräume (Stadtgrün) und Gewässer (Stadtblau)

dienen u.a. als

klimaökologische Ausgleichsräume,

Lärminderungsräume

Schadstoffsenken,

Erlebnis-,

Begegnungs-,

Bewegungs-,

Entspannungs-, Regenerations- und

ökologische Versorgungsräume

Minimierung von Gesundheitsrisiken

Gesundheitsressource

➤ Forderung: Erhalt, Schaffung und Erweiterung von Grünräumen und Gewässern im Rahmen einer nachhaltigen, gesundheitsförderlichen, integrierten Stadtentwicklungsplanung

➤ Realität oder Wunschtraum???

(siehe auch www.stadtlandschaft-und-gesundheit.de)



Quelle: BMUB (2015): Grün in der Stadt..., S. 46



Vorteile einer integrierten, nachhaltigen (und gesundheitsförderlichen) Stadtentwicklung?

- *Health in All Policies* Ansatz der WHO
- Planendes Handeln (und *Planungsalltag*) ist gesundheitswirksam!
- Gesundheit entsteht zu einem Großteil außerhalb des Gesundheitssektors!
- Beteiligungs- und Partizipationskultur...
- (Umwelt-)Gerechtigkeit und gesundheitliche Chancengleichheit
- Chancen für schrumpfende ebenso wie für wachsende Städte
- *integrierte Betrachtung* von gesundheitlichen, ökologischen und sozialen Belangen sowie *Stadtnatur* im *Planungsalltag*





Gesundheitsförderliche Entwicklung von Stadtnatur?

Eine kleine Auswahl!

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Urbanes Grün in der int
Strategien, Projekte, Instrum



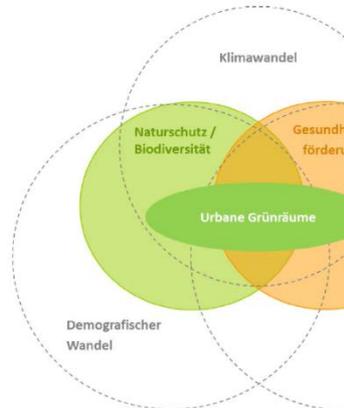
Urbanes Grün – Konzepte und Instrumente
Leitfaden für Planerinnen und Planer

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Katrin Rittel, Laura Bredow, Eva Regina Wanka,
Dorothea Hokema, Gesine Schuppe, Torsten Wilke,
Dennis Nowak und Stefan Heiland

Grün, natürlich, gesu
Die Potenziale multifunkt
städtischer Räume



BfN-Skripten 371

2014



Grün in der Stadt –
Für eine lebenswerte Zukunft

Grünbuch Stadtgrün

2015



ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN
IN DER STADT

GESUNDHEIT SCHÜTZEN UND
LEBENSQUALITÄT ERHÖHEN



2016

2012



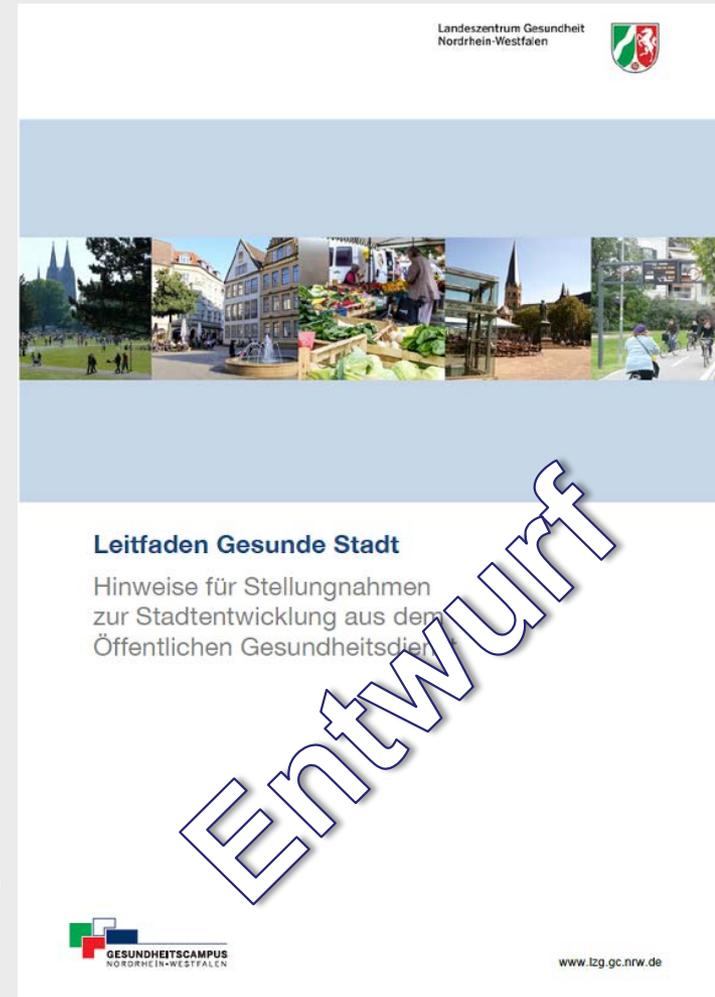
2014

aber: nichts Originäres aus dem Gesundheitssektor!

Instrumente einer Gesundheitsförderlichen Stadtentwicklung: *Leitfaden Gesunde Stadt*



- Ziel: Unterstützung der Zusammenarbeit von Stadtplanung, Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) und weiteren Sektoren
- Hinweise für Stellungnahmen im Hinblick auf Strategien, Pläne und Vorhaben
- Beitrag des ÖGD zur Verhältnisprävention
 - Mobilität und Erschließungsqualität
 - Gesunde Arbeitsverhältnisse
 - Umwelt und Gesundheit
 - **Öffentliche Freiräume**
 - Körperliche Aktivität
 - Wohnverhältnisse
 - Soziale Infrastruktur
 - Sozialer Zusammenhalt und Integration
 - Sicherheit und Schutz
 - Zugang zu gesunden Lebensmitteln





Weitere Instrumente

Fachplan Gesundheit

Landesinstitut für
Gesundheit und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorarbeiten zum lokalen Fachplan Gesundheit.
LIGA.Praxis 9

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen

Fachplan Gesundheit des Kreises Gesundbrunnen.
Fiktionaler Bericht.

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen

Fachplan Gesundheit der Stadt Healthhausen.
Fiktionaler Bericht.

Siehe auch:

https://www.lzg.nrw.de/themen/Gesundheit_planen/fachplan_gesundheit/index.html



Leitlinien ‚Schutzgut Menschliche Gesundheit‘

AG Menschliche Gesundheit
der UVP-Gesellschaft

**Leitlinien Schutzgut
Menschliche Gesundheit**

Für eine wirksame Gesundheitsfolgenabschätzung
in Planungsprozessen und Zulassungsverfahren

Autorenteam

Dr. Ilse Albrecht, Hendrik Baumeister, Prof. Dr. Sabine Baumgart, Corinna Berger, Christiane Bunge,
Dr. Thomas Claßen, Martin Enderle, Prof. Dr. Rainer Fehr, Johanna Ferretti, Dr. Joachim Hartlik,
Dirk Heller, Dr. Dagmar Hildebrandt, Prof. Dr. Claudia Hornberg, Dr. Thomas Knetschke,
Prof. Dr. Wilfried Kühling, Monika Machtoif, Guido Müller, Julia Nowacki, Dr. Aranka Podhora,
Natalie Riedel, Dr. Andrea Rüdiger, Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake, Martin Volmer,
Dr. Rudolf Welteke, Dr. Klaus von Zahn

Redaktionsteam

Dr. Ilse Albrecht, Dr. Thomas Claßen, Dr. Joachim Hartlik (Redaktionsleitung), Dirk Heller,
Dr. Dagmar Hildebrandt, Prof. Dr. Wilfried Kühling, Monika Machtoif

siehe auch:

<http://www.uvp.de/de/arbeitsgemeinschaften/ag-menschliche-gesundheit>

http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/leitlinien_schutzgut_menschliche_gesundheit_38-43.pdf

→ Sensibilisierung für Gesundheitsbezüge in der Planung und im kommunalpolitischen Raum

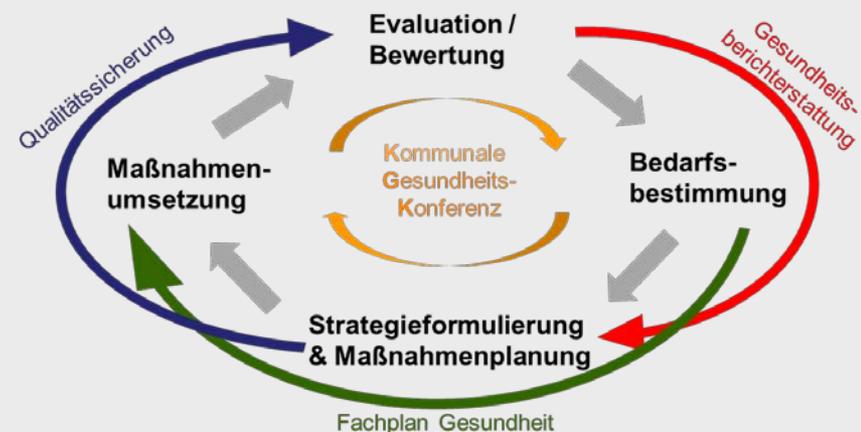


„Wenn wir Stadtnatur und Gesundheit gemeinsam denken und integriert handeln, eröffnet dies ungeahnte Potenziale für eine gesundheitsförderliche Kommunalentwicklung!“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Thomas Claßen
LZG.NRW – Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Gesundheitsanalysen & -prognosen
Westerfeldstr. 35/37
33611 Bielefeld
thomas.classen@lzg.nrw.de
www.lzg.nrw.de



Entwurf: LZG.NRW, angelehnt am „Public Health Action Cycle (PHAC)“